

# Conserve

Art der Organisation:  
**Kleine Privatfirma**

Ort:  
**Asien, Indien, Bahadurgarh**

Mitglieder:  
**300**

Homepage:  
**[www.conserveindia.org](http://www.conserveindia.org)**

GEPA Partner seit:  
**2007**

GEPA-Code:  
**702**



## Über den Partner

In der Werkstatt von Conserve in Bahadurgarh werden u.a. die GEPA-Taschen und -Rucksäcke aus Canvas und Leder gefertigt. Canvas ist ein Segeltuch aus Baumwolle. Entworfen wurden die neuen Produkte von einer Designerin im Auftrag der GEPA. Unverwechselbare Produkte vom GEPA-Partner Conserve waren das Ziel der Zusammenarbeit. Die Firma Conserve entstand zunächst aus einem Hilfsprojekt für Slumbewohner, bei dem die Wiederverwertung von Plastikabfällen und eine effiziente Energienutzung im Mittelpunkt standen. Bei Conserve werden auch Sicherheitsgurte, Jute und Lederreste zu Taschen verarbeitet.

## Die Produzentinnen und Produzenten

Zugeschnitten und genäht werden die Taschen von Mitarbeitern von Conserve. Das Segeltuch für diese Produkte erhält Conserve von der Siebdruckerei Rahul Arts in Neu-Delhi. Denn das Segeltuch wird nicht gefärbt, sondern bedruckt, um die gewünschte Farbe und das entsprechende Aussehen zu erhalten. Ihr Rindsleder bezieht Conserve von der Firma Sahara Leathers aus Chennai, Südindien. Daraus werden zum Beispiel die Böden, Klappen, Griffe und Riemen von Taschen und Rucksäcken hergestellt. Sahara Leathers bietet seit 1984 hochwertiges Leder an und hat rund 150 Beschäftigte.

## Zur Geschichte

### 2016

Besuch von Ute Sickinger, Produktmanagement Handwerk und Robin Roth, früherer GEPA-Geschäftsführer

### 2015

Besuch von Shalabh Ahuja, Conserve-Geschäftsführer bei der GEPA

### 2014

Besuch von Christina Morandell, Produktmanagement Handwerk bei Conserve

## Produkte: Schmuck & Taschen

## Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



### Ökologie

Bei Conserve werden natürliche Materialien wie Canvas und Leder verarbeitet. Sie sind aber auch für andere Ideen offen: So wird zum Beispiel auf dem Flachdach des Gebäudes Gemüse angebaut – eine Idee zur Selbstversorgung in den Slums.



### Frauen

Die Geschäftsführerin Anita Ahuja legt großen Wert auf eine stärkere Miteinbeziehung von Frauen. In Indien arbeiten aber hauptsächlich Männer als Schneider, so dass die Taschen von Männern genäht werden. In der ländlichen Region ist es zudem schwer, Frauen für die Arbeit außer Haus zu gewinnen.



### Bildung

Conserve HRP hat eine eigene Schule für 60 Kinder gegründet, die es ihnen ermöglicht, im Anschluss in die staatliche Schule zu gehen. Sie überbrückt („Bridge-School“) den Wissensunterschied zwischen den Kindern in den Slums und denen in anderen Stadtteilen.



### Fairer Preis

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Conserve, die die Taschen herstellen, erhalten einen Lohn, der etwa doppelt so hoch ist wie der Mindestlohn.



### Soziales

Die Produzenten werden bezahlt, wenn sie krank sind und wenn sie Urlaub haben. Dafür gibt es bei Conserve einen Fonds. Wenn Frauen gelegentlich bezahlte Überstunden machen müssen, sorgt Conserve HRP dafür, dass sie im Anschluss nach Hause gebracht werden.



### Qualität

Die Produkte von Conserve sind von hoher Qualität und unverwechselbar. Entworfen wurden sie von einer Designerin im Auftrag der GEPA.

## Plus – Das ist noch zu tun



### Zugang zum Markt

Die zunehmende Konkurrenz anderer Anbieter macht es der Organisation schwerer, ihre Up-Cycling-Produkte zu vermarkten.